

Czernich, Nina; Neumeier, Juliane

Article

ifo Branchen-Dialog 2020

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Czernich, Nina; Neumeier, Juliane (2021) : ifo Branchen-Dialog 2020, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 74, Iss. 01, pp. 53-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/232325>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Nina Czernich und Juliane Neumeier

ifo Branchen-Dialog 2020

Am ersten Tag eröffnete Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts, die Veranstaltung mit einem Vortrag zu den gesamtwirtschaftlichen Implikationen der Corona-Pandemie. Das Ausmaß der derzeitigen Rezession übertrifft den wirtschaftlichen Einbruch während der Finanzkrise 2008/2009. Unterschiedliche Branchen und Regionen sind allerdings unterschiedlich stark betroffen. Prof. Fuest diskutierte sowohl verschiedene Maßnahmen und Strategien zum Umgang mit der Pandemie als auch langfristige Folgen der Covid-19-Pandemie auf Wirtschaft und Sozialstaat.¹

Den zweiten Veranstaltungstag leitete Prof. Dr. Oliver Falck, Leiter des ifo Zentrums für Industrieökonomik und neue Technologien, mit seinem Vortrag »Deutschlands Potenzial für Homeoffice und die Implikationen für eine Zeit nach Corona« ein. Eine Untersuchung von Falck et al. zeigt, dass Homeoffice in der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Maßgaben zum Social Distancing eine zentrale Rolle spielt: Regionen mit einem höheren Homeofficepotenzial weisen geringere Infektionszahlen auf. Etwa 56% aller Beschäftigten in Deutschland haben prinzipiell die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, allerdings wurde vor der Covid-19-Pandemie weniger als die Hälfte dieses Potenzials ausgeschöpft. Der pandemiebedingte Homeofficeboom wird voraussichtlich nachhaltige Auswirkung auf die Organisation von Arbeit haben, allerdings ist davon auszugehen, dass sowohl Betriebe als auch Beschäftigte eine hybride Arbeitsform zwischen Homeoffice und Präsenzarbeit bevorzugen werden.²

Neben diesen gesamtwirtschaftlichen Implikationen der Covid-19-Pandemie beschäftigt sich das ifo Zentrum für Industrieökonomik und neue Technologien mit den branchenspezifischen Auswirkungen der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen. So sind etwa Gastronomie und Tourismus in einem ganz anderen Maße von den Lockdown-Maßnahmen betroffen als etwa die Industrie und gar der E-Commerce. Daher hat das ifo Zentrum bereits im Frühjahr 2020 den Branchenatlas ins Leben gerufen, verfügbar unter <https://www.ifo.de/branchenatlas>. Darin werden laufend für 25 Branchen die strukturellen Eigenschaften und verschiedene Entwicklungsdikatoren dargestellt.

¹ Vgl. hierzu auch Clemens Fuest, *Wie wir unsere Wirtschaft retten – der Weg aus der Coronakrise*, Aufbau Verlag, Berlin 2020.

² Jean-Victor Alipour, Oliver Falck, Alexandra Mergener und Simone Schüller, »Wiring the Labor Market Revisited: Working from Home in the Digital Age«, CESifo Forum 21(3), 2020, S. 10–14; Jean-Victor Alipour, Oliver Falck und Simone Schüller, »Homeoffice während der Pandemie und die Implikationen für eine Zeit nach der Krise«, *ifo Schnelldienst* 73(7), 2020, S. 30–36.

IN KÜRZE

Der 20. ifo Branchen-Dialog fand an den Vormittagen des 28. und 29. Oktober 2020 statt. Um den Covid-19-bedingten Hygiene- und Abstandsregeln zu entsprechen, wurde die Veranstaltung in diesem Jahr als virtuelles Format durchgeführt. Entsprechend standen auch die branchenübergreifenden und -spezifischen Implikationen der Coronakrise im Fokus des diesjährigen Branchen-Dialogs. Über 150 Teilnehmer*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik diskutierten aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in Industrie, Handel, Bauwirtschaft und Dienstleistungen. Veranstaltet wurde der Branchen-Dialog vom ifo Institut in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Der nächste ifo Branchen-Dialog wird am 10. November 2021 stattfinden.

Auf den Covid-19-bedingten Entwicklungen lag in diesem Jahr auch der Fokus in den vier Branchenforen zu Industrie, Handel, Bauwirtschaft und Dienstleistungen. Die Foren wurden von den ifo-Expert*innen mit jeweils einem kurzen konjunkturellen Überblick eröffnet. Es folgten kurze Statements der Referent*innen. Die anschließenden Fragen und Kommentare, die die Teilnehmer*innen über die Online-Plattform stellen konnten, regten auch im diesjährigen virtuellen Format lebhaft Diskussionen an.

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich Beiträge zu den Branchenforen, die die konjunkturelle Lage und Aussichten in der Branche aufzeigen und die spezifischen Implikationen der Covid-19-Pandemie für die jeweilige Branche diskutieren. Alle Materialien und Vorträge zum Branchen-Dialog 2020 sind unter <https://www.ifo.de/branchen-dialog/2020> abrufbar.